

Argos.GridGuard Monitoring und Störfallmanagement

Michael Maier
München, 24.09.2026

Kundeninformation | intelligente Messsysteme

Sehen.
Entscheiden.
Entstören.

GridGuard verbindet Betriebsdaten,
Priorisierung und Maßnahmen zu einem
steuerbaren Störfallprozess.



Der VDE-Impuls fordert ein umfassendes, unternehmensübergreifendes Monitoring für einen nachhaltigen iMSys-Rollout.

01

Gesamtsicht

Die gesamte iMSys-Landschaft überwachen

02

Früherkennung

Anomalien und Performanceprobleme erkennen

03

Automatisierung

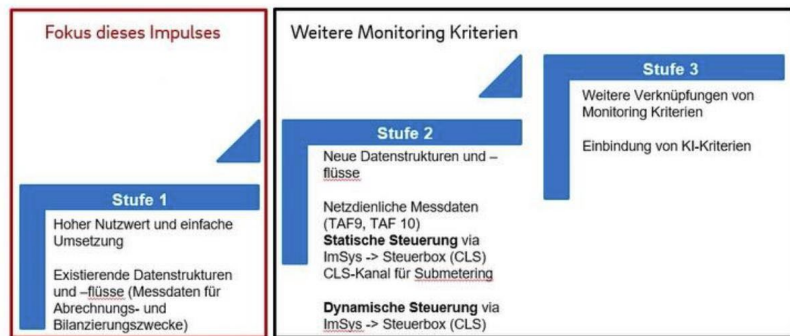
Fehler proaktiv erkennen und bearbeiten

04

Entscheidung

Informationen für Betreiber aggregieren

Quelle: VDE-FNN-Impulses.



Die Entwicklungsrichtung

1

Transparenz

Vorhandene Daten nutzen

2

Skalierbarkeit

Neue Datenstrukturen anbinden

3

Intelligenz

KI-Kriterien einbeziehen

Quelle: "Stufen der Umsetzung im VDE FNN Impuls".

Der Rollout skaliert – manueller Aufwand darf es nicht

Fehlerquote × Rolloutmenge

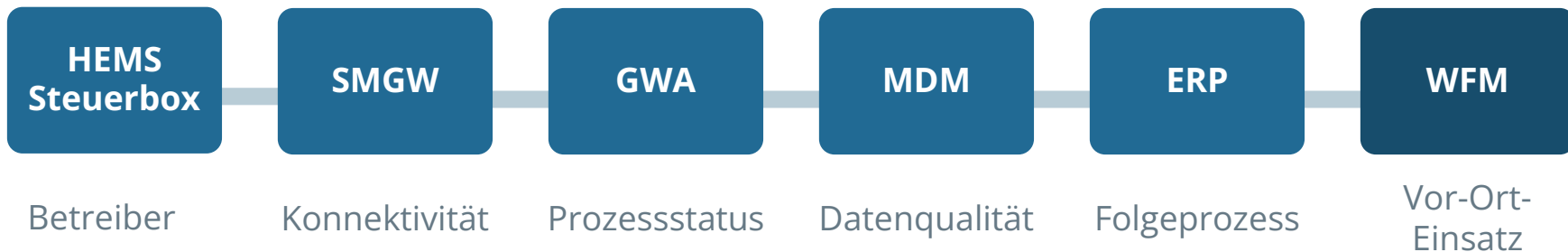
= operativer Aufwand

**Automatisierung entkoppelt Wachstum
und Bearbeitungsaufwand.**



Eine Störung kann überall in der Kette entstehen

GridGuard betrachtet nicht nur Geräte – sondern den vollständigen Daten- und Entstörprozess.



Ein gemeinsames Lagebild verhindert, dass Schnittstellenfehler als isolierte Einzelfälle bearbeitet werden.

Hohe Komplexität im iMSys-Netz

Die Systemarchitektur ist fehleranfällig

Smart Meter Gateway

- Abhängig von Mobilfunkqualität und Gateway-Funktionalität
- Netzprobleme, Firmwarefehler oder Konfigurationsprobleme blockieren kompletten Datenfluss

Headend-System

- Störanfällig bei hohen Datenvolumina
- Schnittstellenfehler führen zu fehlenden oder verspäteten Daten

Prozessabwicklung GWA

- Komplexe Geschäftsprozesse, fehleranfällig bei Synchronisation
- Prozessfehler können operativen Betrieb blockieren

Meter Data Management (MDM)

- Anfällig für Zeitstempel- und Datenqualitätsprobleme
- Performanceengpässe bei Massendaten

Abrechnungssystem

- Fehlerhafte oder verspätete Datenübergabe → falsche Rechnungen

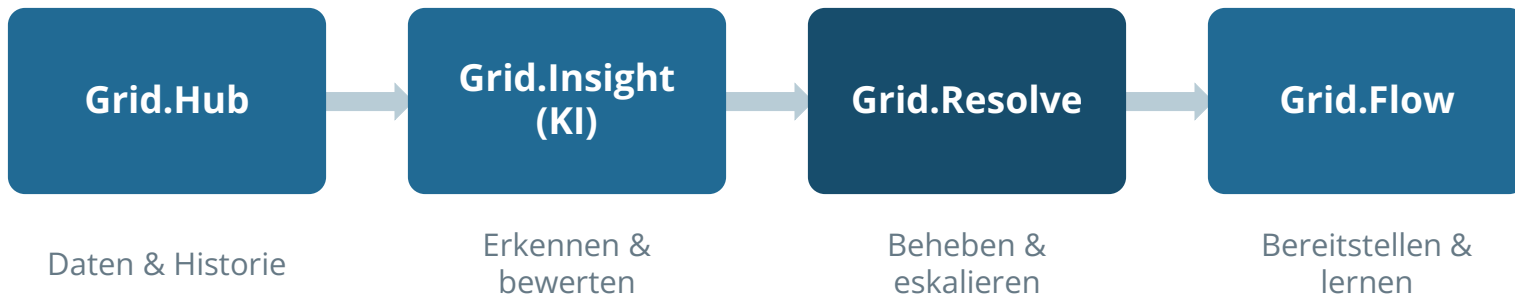
Workforce Management (WFM) & Monteure

- Abhängig von aktuellen Betriebsdaten
- Fehlerhafter Einbau oder falsche Disposition führt zu ineffizienten Einsätzen

Hohe Fehleranfälligkeit durch **viele Schnittstellen und Abhängigkeiten** – ein Problem in einem Glied der Kette gefährdet die gesamte Datenverarbeitung

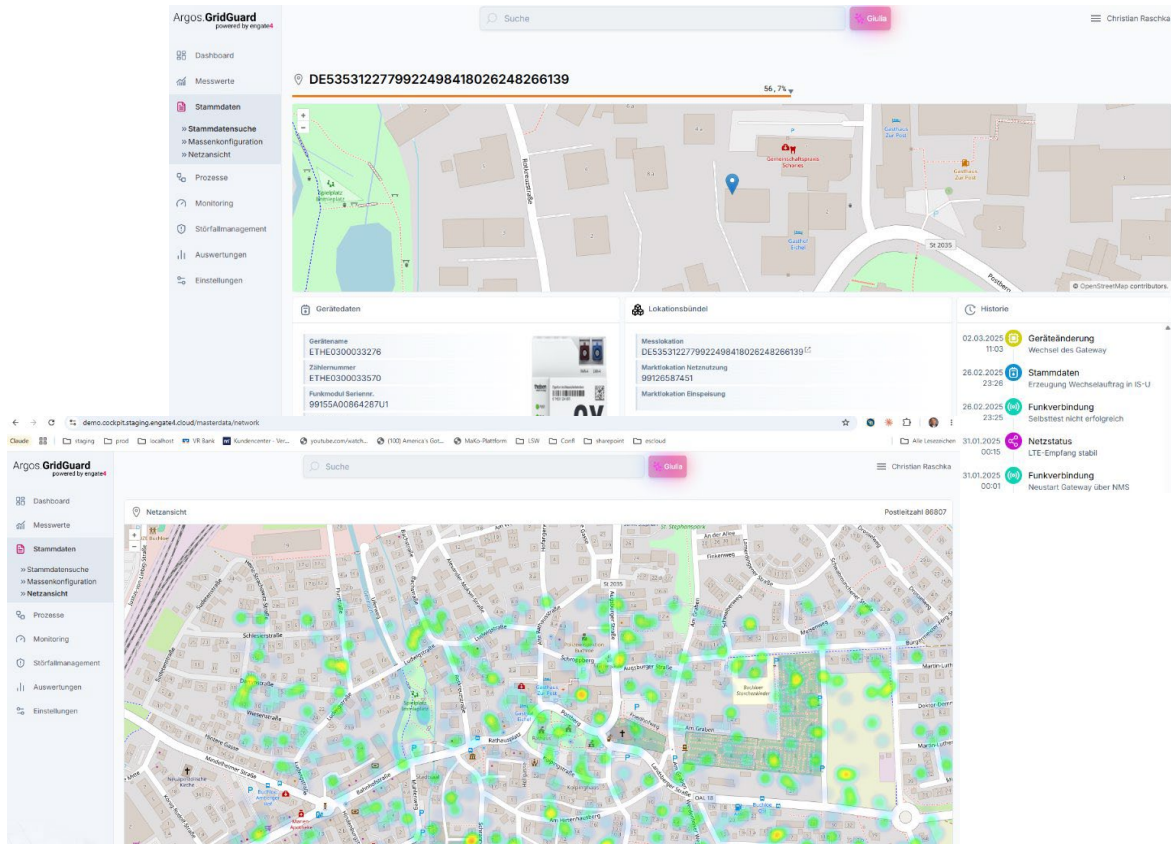


Vier Bausteine – ein durchgängiger Betriebsprozess.



Erheben → identifizieren → priorisieren → beheben → dokumentieren → verbessern

Ein Lagebild für Messstellen, Geräte und Prozesse



Grid.Insight

- 1 Karten- und Listenansicht
- 2 360°-Historie je Objekt
- 3 Status und Maßnahmen im Kontext

Monitoren, was den Betrieb wirklich beeinflusst

KPI- und Plausibilitätschecks machen Abweichungen sichtbar, bevor sie zum Störfall werden.

Kommunikation

Mobilfunk

WAN

LMN-Pairing

Gerät

Selbsttest

Firmware

Zertifikate

Daten

Messwertstatus

Quote

Zeitstempel

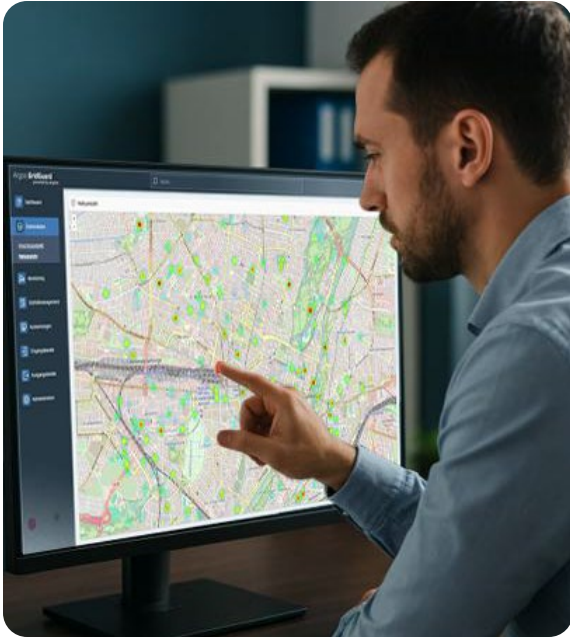
System

Speicher

Status

Historie

Die Ursache finden, bevor der Auftrag entsteht



Fehlerbild



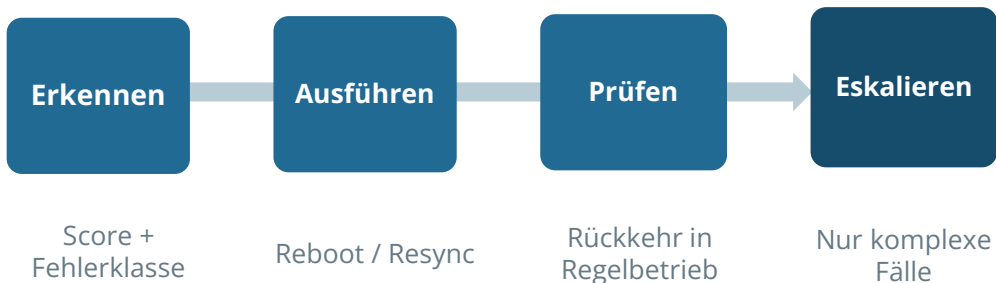
Betroffenes Objekt + Ursache + passende Maßnahme

**Eine präzise Diagnose reduziert Rückfragen,
Fehlfahrten und unnötiges Material.**

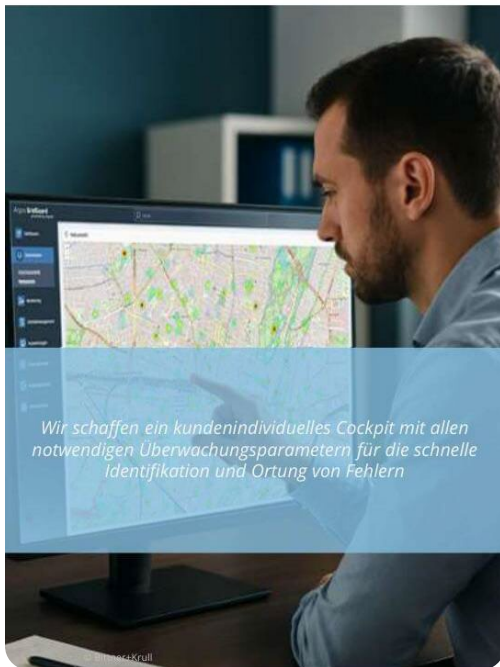
„Remote first“: Standardfälle ohne Vor-Ort-Einsatz lösen



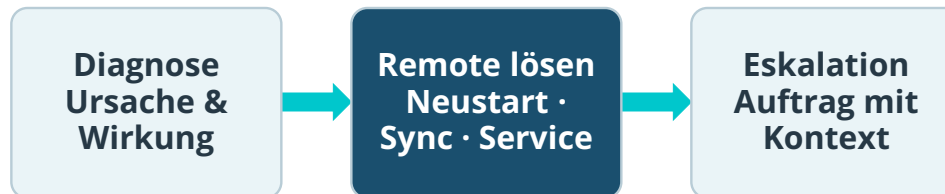
Automatisierte Maßnahmen verkürzen die Reaktionszeit und schützen knappe Außendienstkapazitäten.



Lösung und Eingriffshistorie werden automatisch dokumentiert.

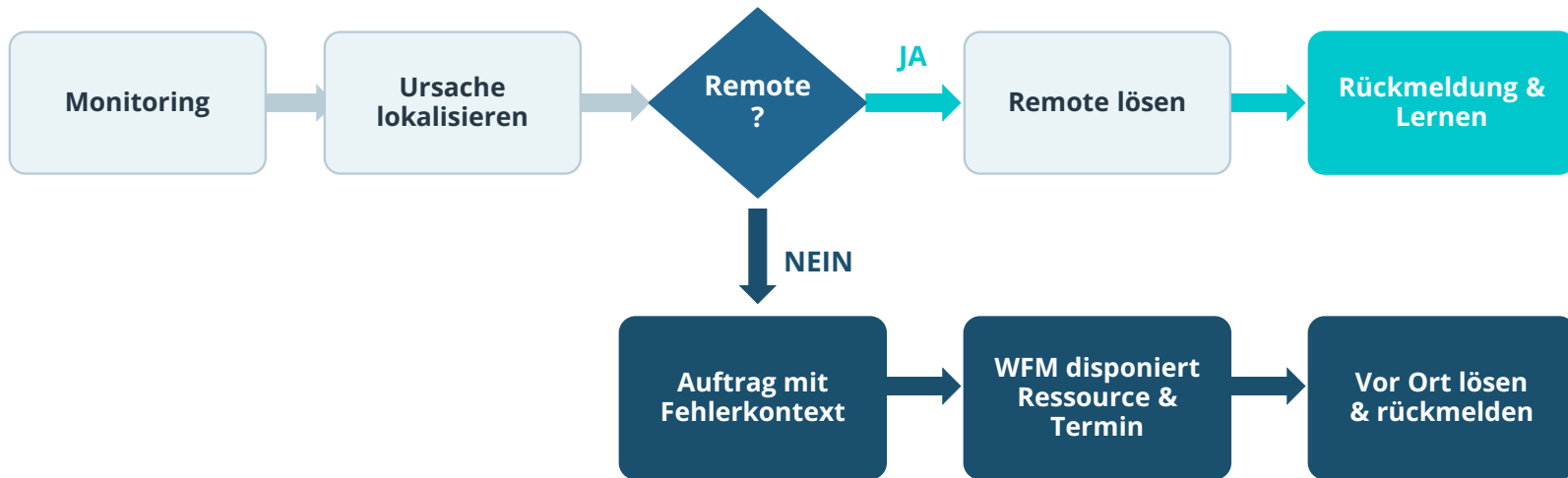


Vom Befund zur richtigen Aktion



Weniger manuelle Analyse. Weniger unnötige Vor-Ort-Einsätze.

GridGuard entscheidet früh: remote lösen oder mit vollständigem Kontext an WFM übergeben.



In die vorhandene Systemlandschaft integrieren

GridGuard ergänzt bestehende Kernsysteme – ohne eine neue operative Insel zu schaffen.



Standard-APIs · Integration Suite · SAP

1

Priorisieren

KPI + Fehlerklassen

2

Implementieren

Daten + Workflows

3

Skalieren

Automatisierung + WFM



BITTNER | KRULL

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



www.bittner-krull.de



Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH
St.-Martin-Straße 102, D-81669 München



info@bittner-krull.de



Tel.: +49 89 458595-0